

Satzung Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V.



§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen Förderverein „Bürgerbad Elsetal e.V.“. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Schwerte unter der Nr. 0461 eingetragen. Sitz des Vereins ist Schwerte.

Gemeinnützigkeit

§ 2 Aufgaben des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52, 55, 57 der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung des Schwimmsports. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht durch

1. Planung und Durchführung von Vorbereitungsmaßnahmen zur Wiedereröffnung des Freibades Elsetal;
2. Zusammenarbeit mit der Stadt Schwerte bei der Suche nach einem zuverlässigen und gemeinnützigen Träger für den zukünftigen Badbetrieb; - Diese Aufgaben sind durch die Baumaßnahmen zur Modernisierung und Wiedereröffnung des Freibades und durch die Gründung einer gemeinnützigen Badbetriebsgesellschaft mbH mit dem Hauptgesellschafter Förderverein als erfüllt anzusehen. -
3. Bereitstellung von Hilfeleistungen für den Badbetrieb des naturnahen und sozialverträglichen Bürgerbades durch:
 - a) Werbung und Betreuung von Mitgliedern des Fördervereins und Bereitstellung des Zuschusses aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden für die Betriebskosten;
 - b) Koordination von Hilfsangeboten aus der Bevölkerung und Durchführung von Sonderspendenaktionen und Veranstaltungen, deren Ergebnisse ausschließlich dem Badbetrieb dienen, wie weiteren Ausbaumaßnahmen;
 - c) Förderung von Aktivitäten zur Steigerung der Attraktivität eines umweltverträglichen Sport- und Freizeitangebots im „Bürgerbad Elsetal“. Dazu gehört auch die Einrichtung von Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen, in denen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer den kostengünstigen Betrieb des Freibades und seinen Ausbau sichern helfen.

Zur Erfüllung dieser Ziele bedarf es der Unterstützung aller Mitglieder durch ihren Vereinsbeitrag sowie durch mögliche zusätzliche Spenden und Hilfen jeder Art. Es werden viele Menschen benötigt, die auch bei der Durchführung von Veranstaltungen wie zur Unterstützung des Badbetriebes weiter ehrenamtlich Hilfe leisten.

Satzung Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V.



§ 3 Selbstlosigkeit

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

Der Verein umfasst:

1. juristische Personen und ordentliche Mitglieder über 18 Jahre;
2. Jugendmitglieder bis zum 18. Lebensjahr;
3. Ehrenmitglieder.

Der Antrag auf Aufnahme in den Verein ist schriftlich an den Vorstand zu richten, der über die Aufnahme entscheidet. Mit der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an.

Zu Ehrenmitgliedern können solche Personen ernannt werden, die sich besondere Verdienste um den Verein erworben haben. Diese Ernennung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung.

Die Mitgliedschaft erlischt

1. durch Tod;
2. durch Austritt; dieser ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen;
3. durch Ausschluss seitens des erweiterten Vorstandes
 - a) bei Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte
 - b) wegen unehrenhafter Handlungen
 - c) wenn Beiträge und andere Zahlungsverpflichtungen für einen Zeitraum von 12 Monaten rückständig sind und ihre Zahlung nicht innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach ergangener Mahnung erfolgt;
 - d) wegen vereinsschädigenden Verhaltens.

Der Ausschluss bedarf einer Mehrheit von 2/3 der Mitglieder des Vorstandes. Die Fälle 3b und 3d bedürfen der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung. Mit dem Ausscheiden aus dem Verein erlöschen alle Ansprüche dem Verein gegenüber.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder haben das Recht, an den Mitgliederversammlungen des Vereins teilzunehmen, Anträge zu stellen und vom vollendeten 18. Lebensjahr ab das

Satzung Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V.



Stimmrecht auszuüben. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme, die es nur persönlich abgeben kann.

2. Das passive Wahlrecht beginnt vom vollendeten 18. Lebensjahr an.
3. Die Mitglieder haben die in der Mitgliederversammlung festgesetzten Mindestbeiträge regelmäßig im Voraus zu entrichten. Sonstige Leistungen können erbracht werden. Sachleistungen und Hilfestellungen sind erwünscht.
4. Ehrenmitglieder zahlen keinen Beitrag.

§ 6 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist gleich dem Kalenderjahr.

§ 7 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand. Er besteht aus
 - a) dem/der Vorsitzenden sowie 2 stellvertretenden Vorsitzenden,
 - b) dem / der Schatzmeister / in,
 - c) dem / der 1. und 2. Geschäftsführer / in,
 - d) Die Mitglieder der Geschäftsleitung des Badbetriebs-gGmbH sind beratende Mitglieder des Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung kann durch einfache Mehrheit beschließen, dass dazu eine Anzahl Beisitzer tritt.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch 2 Mitglieder des Vorstandes vertreten, darunter der/die Vorsitzende oder einer/eine der Stellvertreter.

§ 8 Mitgliederversammlung

Alljährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder vom Vorstand unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einzuladen sind.

Die Einladung kann auch durch Veröffentlichung der Tagesordnung in der Lokalpresse oder in einem Mitteilungsblatt des Fördervereins „Bürgerbad Elsetal e.V.“ erfolgen.

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen mindestens eine Woche vorher schriftlich dem Vorstand eingereicht werden und begründet sein.

Der Mitgliederversammlung obliegen

1. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes der Kassenprüfer;
2. Entlastung des gesamten Vorstandes;

Satzung Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V.



3. Wahl des Vorstandes: Die Vorstandsmitglieder werden jeweils für 2 Jahre persönlich in ihr Amt gewählt. Zur Gewährleistung der Kontinuität der Vorstandsarbeit werden alternierend von Jahr zu Jahr im Wechsel gewählt:
 - a) in Jahren mit ungerader Jahreszahl der / die Vorsitzende, der / die Schatzmeister / in und der / die 1. Geschäftsführer / in,
 - b) in Jahren mit gerader Jahreszahl die 2 Stellvertreter / innen des / der Vorsitzenden und der / die 2. Geschäftsführer / in.

Ein gewählter Vorstand führt die Geschäfte des Vereins bis zur Neuwahl weiter. Die Wahl des 1. Vorsitzenden muss vor der Wahl der übrigen Mitglieder des Vorstandes in einem besonderen Wahlgang erfolgen.

4. Wahl von zwei Kassenprüfern. Die Kassenprüfer dürfen dem Vorstand nicht angehören. Einmalige Wiederwahl ist zulässig, wobei jedoch von den Kassenprüfern jeweils einer ausscheiden muss.
5. Jede Änderung der Satzung;
6. Entscheidung über die eingereichten Anträge;
7. Ernennung von Ehrenmitgliedern;
8. Auflösung des Vereins.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss vom Vorstand einberufen werden, wenn mindestens ein Fünftel der ordentlichen Mitglieder dies schriftlich mit Angabe des Grundes beantragt.

Jede ordnungsgemäß anberaumte (ordentliche oder außerordentliche) Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Sie beschließt über Anträge durch einfache Mehrheit, soweit sie nicht Satzungsänderungen oder die Auflösung des Vereins betreffen.

Über die Mitgliederversammlung und deren Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Vorsitzenden zu unterschreiben und von einem anderen Vorstandsmitglied gegenzuzeichnen ist.

§ 9 Der Vorstand

Der Vorstand ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Verwaltung aller Ämter und hat im Behinderungsfalle eines Vorstandsmitglieds für rechtzeitige Stellvertretung zu sorgen.

Der Vorstand wird beauftragt, die für die weitere Arbeit und die Badmodernisierung wie den Badbetrieb notwendigen Fachabteilungen einzurichten.

Der Vorstand soll mindestens 2 X jährlich erweiterte Vorstandssitzungen durchführen. Dazu sind der Betriebsleiter (Schwimmmeister), der technische Leiter der DLRG Ergste/Villigst, die Handlungsbevollmächtigten der gGmbH, die Leiter der Abteilungen wie mit Einzelaufgaben betraute Mitglieder beratend einzuladen.

Der Vorstand ist bei Bedarf durch den/die Vorsitzende(n), im Behinderungsfall durch einen der Stellvertreter einzuberufen. Die Einladung hat in der Regel 8 Tage vorher

Satzung Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V.



schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen. In Ausnahmefällen genügt eine Frist von mindestens 2 Tagen bei telefonischer Bekanntgabe.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand beschließt mit Stimmenmehrheit, soweit die Satzung nichts anderes besagt.

Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des die Vorstandssitzung leitenden Vorstandsmitgliedes den Ausschlag. Über jede Sitzung ist ein Protokoll zu führen, das von einem Vorstandsmitglied und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Die Niederschriften sind aufzubewahren.

Die Mitglieder des Vorstandes üben ihre Ämter ehrenamtlich aus.

§ 10 Satzungsänderungen

Satzungsänderungen können nur mit 2/3-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

§ 11 Haftung

Die persönliche Haftung der Vereinsmitglieder wird ausgeschlossen.

§ 12 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des oben definierten Vereinszieles oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an den Landesverband der DLRG Westfalen. Das Vermögen ist zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden.

Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

Ergste / Villigst, den 1. April 2009